

Städtebauliche Entwicklung des Areals „ehemaliges Postgelände“: FDP drängt auf zügigen Fortschritt unter Einhaltung der parlamentarischen Verfahrensregeln

Die FDP Dieburg setzt sich ein für rasche Umsetzungserfolge bei der Neubebauung des „Filetstücks“. Gleichzeitig besteht sie auf der Sicherstellung eines lupenreinen politischen Entscheidungsprozesses.

Auf Antrag der FDP-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung die weitere Behandlung des Themas mit überwältigender Mehrheit in den Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur verwiesen. Der Fraktionsvorsitzende Wilhelm Reuscher macht deutlich: „Genau dort muss die politische Debatte beginnen. Wir freuen uns ja grundsätzlich sehr, dass die aktuellen Grundstückseigentümer die Absicht haben, in unserem Stadtzentrum zu investieren. Die üblichen demokratischen Spielregeln müssen aber eingehalten werden. Es kann nicht sein, dass Inhalte von aktuellen Planungen willkürlich nur einzelnen Fraktionen zugereicht werden, während andere Parlamentarier erstmals über Medienberichte Kenntnis davon erlangen.“

Für die FDP ist eine konstruktive handlungsorientierte Vorgehensweise angesagt. Bereits vor einigen Jahren war eine Neubauplanung gescheitert an der Schnittstelle zwischen Investor und Politik. „Wir müssen zeigen, dass wir in Dieburg in der Lage sind, eine brachgefallene innerstädtische Premium-Liegenschaft stringent einer neuen Nutzung zuzuführen zum Wohl der Gesamtstadt. Eine zähe Hängepartie wäre aus Sicht der Bürger total unverständlich – und zwar zu Recht“, sagt der Ortsverbandsvorsitzende Benjamin Koch. „Investoren sind hierbei als Partner zu betrachten, nicht als Gegner.“

Vor diesem Hintergrund fokussierte der genehmigte FDP-Antrag auch auf wichtige Umsetzungsaspekte. Danach soll der Magistrat die baurechtlichen Optionen und die möglichen Formen einer Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern prüfen. Letztere sollen eingeladen werden, im Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur allen fachlich zuständigen Stadtverordneten ihre aktuellen Planungen zu präsentieren.

Wilhelm Reuscher

Fraktionsvorsitzender der FDP in der Dieburger Stadtverordnetenversammlung

Tel.: 0160-7049833

Dieburg, 13.11.2020